

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [10]

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werdegang in Stichworten:

- Gelernter Herrenschneider (seit 4 Generationen Traditionsberuf in der Familie Scherrer)
- Leiter der Schnittmusterabteilung der schweiz. Bekleidungsfachschule
- Danach Studium an der Kunstgewerbeschule Zürich (CH), das ihn neben den Themenkreisen Modezeichnen und Gestaltung auch mit der Farbenlehre von Johannes Itten bekannt machte
- In Paris betrieb er einige wichtige Jahre ein eigenes Atelier
- Dann ging er als Chefmodelleur in einen industriellen Fertigungsbetrieb
- Seit 1980 betreibt er ein Styling-Atelier, an dem ein 8-Personen-Team mitarbeitet
- J.A.S. Création erstellt Trend-Kollektionen für:
 - Trevira Studio International, Höchst AG, Frankfurt
 - Viscosuisse, Emmenbrücke (CH)
 - F.M. Hämmerle, Dornbirn (A)
- Im Haka-Bereich werden diverse Marken-Kollektionen realisiert
- Die Lizenz-Kollektionen:
 - Strick für Gottlob Fischer, Nürtingen (D)
 - Sportswear und Mäntel für Salko, Salzburg (A)
 - Hemden für Otto Kauf AG, Ebnat-Kappel (CH)
 - Lederbekleidung für Jakob Zeiler, Geisenhausen (D)

trieben der Herrenbekleidung Industrieerfahrung zu sammeln, die auch kaufmännische und organisatorische Abwicklungen einschlossen.

Mit dieser breit abgestützten Berufsausbildung wurde der Sprung in die Selbständigkeit erleichtert. Heute hat J.A. Scherrer in Lenzburg in einer umgebauten Mühle ein achtköpfiges Dienstleistungsunternehmen. Hier laufen Basisarbeit, Schnitt-Technik und Ausführung fachgerecht «vom Band».

«Für mich zählt nicht nur das Produkt, sondern auch die Dienstleistung», resümiert der Modemacher sein Konzept.

Kreativität und ökonomisches Denken

Beides attestieren die internationalen Auftraggeber J.A. Scherrer. Sie schätzen nicht nur seine hohen Fähigkeiten als Designer, sondern genauso sein ökonomisches Denken. Kreativität – losgelöst von allen Budget- und Kostenstrukturen – ist noch keine «Meisterleistung». Erst in einer zielgerichteten Umsetzung, unter Berücksichtigung der Zielgruppen- und Kostenstrukturen entsteht das, was man als massgeschneiderte und individuelle Kreativität bezeichnen kann, die auch marketingmässig gesehen reüssiert. Und diese wirtschaftlichen Erfolge mit den J.A.S. Kollektionen schufen das grosse Vertrauen der Vertragspartner.

Hier hat sich Sachlichkeit und Effizienz in idealer Weise mit Kreativität und Phantasie vereinigt. Scherrers vielseitiges Talent kommt aber nicht allein in der Bearbeitung Entwicklung ganz unterschiedlicher Kollektionen zum Tragen, sondern auch in der Beratung und Erarbeitung von Einkaufskonzepten für bedeutende Einzelhandels-Unternehmen. Das kreative Ausleben passiert nach wie vor bei den Aufträgen des Trevira-Modestudios und ähnlich gelagerter Auftraggeber. Damit befindet er sich in «guter Gesellschaft» – denn berühmte Namen wie Karl Lagerfeld, Castelbajac sind «Laufsteg-Partner» und die J.A.S. Modelle reihen sich nahtlos in dieses Defilee ein – was der spontane Beifall der Zuschauer deutlich unterstreicht.

Das Produkte-Spektrum umfasst heute ausschliesslich Herrenartikel im Bereich Sportswear und Mäntel, Leder, Strick und Hemden. Beim Stichwort Hemden ist zu unterstreichen, dass damit der erste Lizenzvertrag in der

Schweiz zustande kam. So bringt die traditionsreiche Hemdenfabrik Otto Kauf AG, Ebnat-Kappel bereits in der 3. Saison die J.A.S. Kollektion, die vom Start weg im Fachhandel sehr gut aufgenommen wurde.

Nach Scherrers Meinung ist es richtig, sich auf ein Marktsegment zu spezialisieren, aber dafür dort auch optimal zu arbeiten. Zudem sieht er im Bereich Herrenbekleidung noch genügend Spielraum, sich kreativ zu profilieren.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Wann wollten Sie doch 1989 – oder ist es etwa 1990 – in der Karibik Ihre wohlverdienten Ferien verbringen? Unter Palmen, die sich sanft im Winde wiegen; den Wellen lauschend, die leise gegen das Ufer plätschern!

Jetzt wissen Sie es! Im September sollte man vielleicht besser keine Karibikferien machen – ausser man liebt orkanartige Winde und sintflutartige Regenfälle, Palmen die sich zu Boden neigen und Wellen die zu Stockwerken aufgetürmt daher kommen.

Die Gebilde, welche solcherart Schrecken und Leid über die von ihnen verwüsteten Landstriche bringen, verstecken sich hinter völlig unpräzisen Eigennamen! Sie wissen längst schon was ich meine:

Gilbert ist sicher einer der schrecklichsten seiner Gilde in den letzten Jahren gewesen!

Nachdem dieser aussergewöhnlich heftige Hurrikan die Nordspitze der mexikanischen Halbinsel Yucatan verwüstet hatte, wandte er sich wieder seinem Geburtsort, dem Golf von Mexiko zu und bedrohte mit seiner ausgeprägten Norddrift zeitweise auch die wichtigsten Baumwollanbaugelände der USA. Schlussendlich aber besann er sich eines anderen Weges, schwächte sich ab und traf das nordamerikanische Festland südlich der Mündung des Rio Grande in den Golf von Mexiko.

Anhand der Preisausschläge an der NY-Baumwollterminbörse kann der Pfad, den *Gilbert* legte, gut verfolgt werden:

Basis NY Dezember-Kontrakt:

12/9 Schlusskurs	52.66 cts/lb
13/9 Schlusskurs	54.07 cts/lb
14/9 Tageshöchstkurs	55.80 cts/lb
14/9 Schlusskurs	55.61 cts/lb
15/9 Schlusskurs	53.61 cts/lb
16/9 Schlusskurs	51.63 cts/lb
19/9 Schlusskurs	50.68 cts/lb

Auf welchem Niveau würde wohl die Baumwollterminbörse heute stehen, wenn *Gilbert* in Louisiana an Land gegangen wäre?

TEXTIL-LUFTTECHNIK

- Wanderreiniger für Spinn-, Spul-, Webmaschinen und Flyer
- automatische Filter- und Faserdeponieanlagen
- intermittierende Abgangsentfernung aus Produktionsmaschinen
- Beratung bei lufttechnischen Systemen, die in die Textilmaschine integriert sind.

Textillufttechnik ist Sache von Spezialisten. Profitieren auch Sie von unserer langjährigen Erfahrung! Verlangen Sie unsere Referenzliste.

FELUTEX AG

Am Landsberg 25, CH-8330 Pfäffikon
Telefon 01/950 20 17, Telefax 01/950 07 69



**Niederer,
Ihr
Spezialist für
Laborprüfungen**

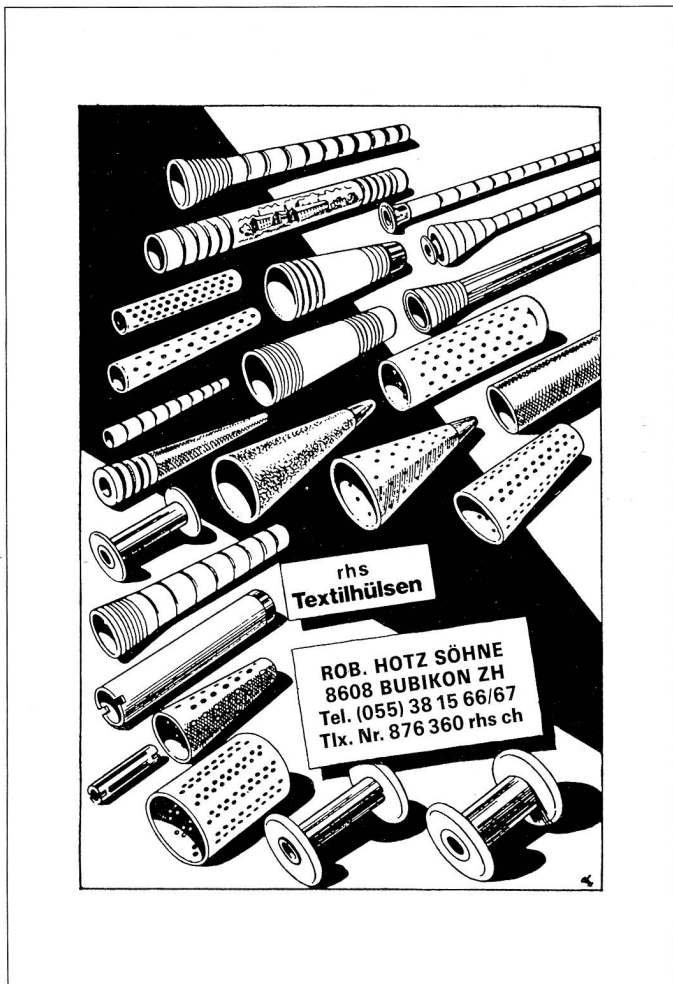
Garne, Zwirne und Textilien aller Art.
Rasch, preisgünstig!

Niederer + Co. AG
Abt. Nicotex, CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074-737 II



Bänder	Bänder	Bänder	Bänder
aus Baum- wolle Leinen Synthe- tics und Glas	bedruckt bis 4-farbig ab jeder Vorlage für jeden Zweck kochecht preis- günstig	für die Beklei- dungs- Wäsche- Vorhang- und Elektro- Industrie	jeder Art Sie wün- schen wir verwirk- lichen

E. Schneberger AG, Bandfabrik, CH-5726 Unterkulm
Tel. 064/46 10 70, Telex 68 934



rhs
Textilhülsen

ROB. HOTZ SÖHNE
8608 BUBIKON ZH
Tel. (055) 38 15 66/67
Tlx. Nr. 876 360 rhs ch



Jacquard-Patronen und Karten
Telefon 085 5 14 33



Feinzwirne

aus Baumwolle
und synthetischen Kurzfasern
für höchste Anforderungen
für Weberei und Wirkerei

Müller & Steiner AG
Zwirnerei

8716 Schmerikon, Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713

Ihr zuverlässiger Feinzwirnspezialist

Gilbert hat uns wieder einmal demonstriert, dass in jedem, auf den ersten Blick noch so eindeutige Tendenz aufweisendem Markt, völlig unberechenbare Dinge geschehen können, welche sämtliche Prognosen kurz- oder eventuell auch längerfristig über den Haufen werfen können. An den Schweizer Aktienbörsen ist es vielleicht gerade Herr Tettamanti – an der Baumwollbörse ist es Gilbert!

Nun wie bereits erwähnt, der Sturm hat sich gelegt, wir können zur Tagesordnung übergehen! Und die sieht wie folgt aus:

Versorgungslage weltweit gemäss der neuesten Einschätzung durch das amerikanische Landwirtschaftsamt (Ballen à 480 lbs/netto):

Übertrag in die Saison 88/89	32.4 Mio Ballen
Produktion 88/89	85.6 Mio Ballen
Verbrauch 88/89	82.6 Mio Ballen
Übertrag in die Saison 89/90	<u>35.4 Mio Ballen</u>

Versorgungslage USA aufgrund der per 1.9.1988 vorgenommenen neuesten Ernteschätzungen der USDA (United States Department of Agriculture):

Übertrag in die Saison 88/89	5.6 Mio Ballen
Produktion 88/89	14.7 Mio Ballen
Verbrauch 88/89	6.9 Mio Ballen
Exporte 88/89	5.2 Mio Ballen
Übertrag in die Saison 89/90	<u>8.2 Mio Ballen</u>

Verglichen mit den Zahlen des Vormonats, ein leichter Rückgang des erwarteten Ernteaufkommens in den USA, aber immer noch wesentlich mehr Baumwolle, als sich die Leute des USDA wünschen.

Damit dürften die Preise weiterhin auf ihrem tiefen Niveau bleiben, ausser... – ausser es käme ein neuer Hurrikan! Hoffen wir es nicht!

Im September 1988

Volcot AG
E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Wolle

Der Monat September zeichnete sich durch eine grosse Hektik an den internationalen Wollmärkten aus. Es scheint, dass man mit allen Mitteln versucht, eine Basis für die eben angelaufene Saison zu finden. An einem Tag geht es einen bis zwei Dollar hinauf, um am andern Tag um mehr als die Hälfte zu sinken. Heute sind die Chinesen im Markt, morgen die Japaner, dann wieder Osteuropa usw. Das Wesentliche aber, welches man aus diesen Marktberichten herauslesen kann, ist die Tatsache, dass weltweit Wolle gebraucht wird. Wie soll es da zu grossen Preiseinbrüchen kommen? Nach ein bis zwei schwachen Tagen sind die Käufer wieder voll da und der Markt geht in die Höhe.

Die Frage, wann und wie man kaufen soll, ist eher schwierig geworden. Man bekommt längst nicht mehr kurzfristig alle Qualitäten und wenn die gesuchte Fein-

heit dann doch noch irgendwo gefunden wird, muss man mehr oder weniger den vollen Tagespreis bezahlen. Für alle Provinzen (Australien, Neuseeland, Südafrika, Südamerika) sind die Voraussetzungen dieselben: Was auf den Auktionen anfällt, wird vom Markt aufgekauft, d.h. mit andern Worten: Wir werden es in Zukunft mit stabilen Preisen zu tun haben und man sollte jede Nuance einer Schwächung des Marktes ausnützen.

Mohair

Beim Mohair laufen einem die Märkte vorerst nicht davon. Der billigste Punkt ist wohl überschritten, doch mit Eindeckungen hat es noch keine Eile. Im Handstrickgarn, wo diese Qualitäten vor allem gebraucht werden, ist die Situation nach wie vor schlecht und es wird wohl noch einige Monate dauern, bis in diesem Sektor eine Wende eintreten wird.

Basel, Ende September 1988

W. Messmer

Literatur

Textile Strukturen

Mit diesem Buch wendet sich der Autor an alle, die sich für textile Strukturen und Techniken interessieren. Nach eingehenden Detailstudien veranschaulicht er anhand traditioneller Objekte die kunstvollen Techniken. Er zeichnet Möglichkeiten und Grenzen im Spiel mit Material und Technik auf und würdigt Scharfsinn und Können der Handwerker.

Obwohl die Struktur das Wichtigste ist, wird das Aussehen eines Gegenstandes oft weitgehend durch das verwendete Material bestimmt. Dieses Zusammenwirken von Material und Technik ist unglaublich faszinierend; Einmal ist das Material wichtiger – man vergleiche einen seidenen Sari mit einem geflochtenen Holzzaun, beide können dieselbe Grundbindung aufweisen –, dann wieder dominiert die Struktur – man vergleiche einen Filzteppich mit einer gestrickten Socke – für beides wurde als Ausgangsmaterial Wolle benutzt.

All diese Gegenstände – sie reichen von einem japanischen triaxialen Seidengewebe über einen Drahtschlauch, einen griechischen Korb bis hin zu einer Kopfbedeckung der Tuaregs – wurden von David Cripps brillant fotografiert; sie illustrieren die Detailzeichnungen und den Text des Autors. Alle, die sich mit Textilien beschäftigen, werden an den von Peter Collingwood bis ins letzte Detail vorgestellten Objekten neue Ideen und Möglichkeiten entdecken.

Peter Collingwood: Textile Strukturen. Eine Systematik der Techniken aus aller Welt. 164 Seiten, 64 farbige, 48 schwarz-weiße Abbildungen, gebunden, Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart, Fr. 65.–/DM 78.–